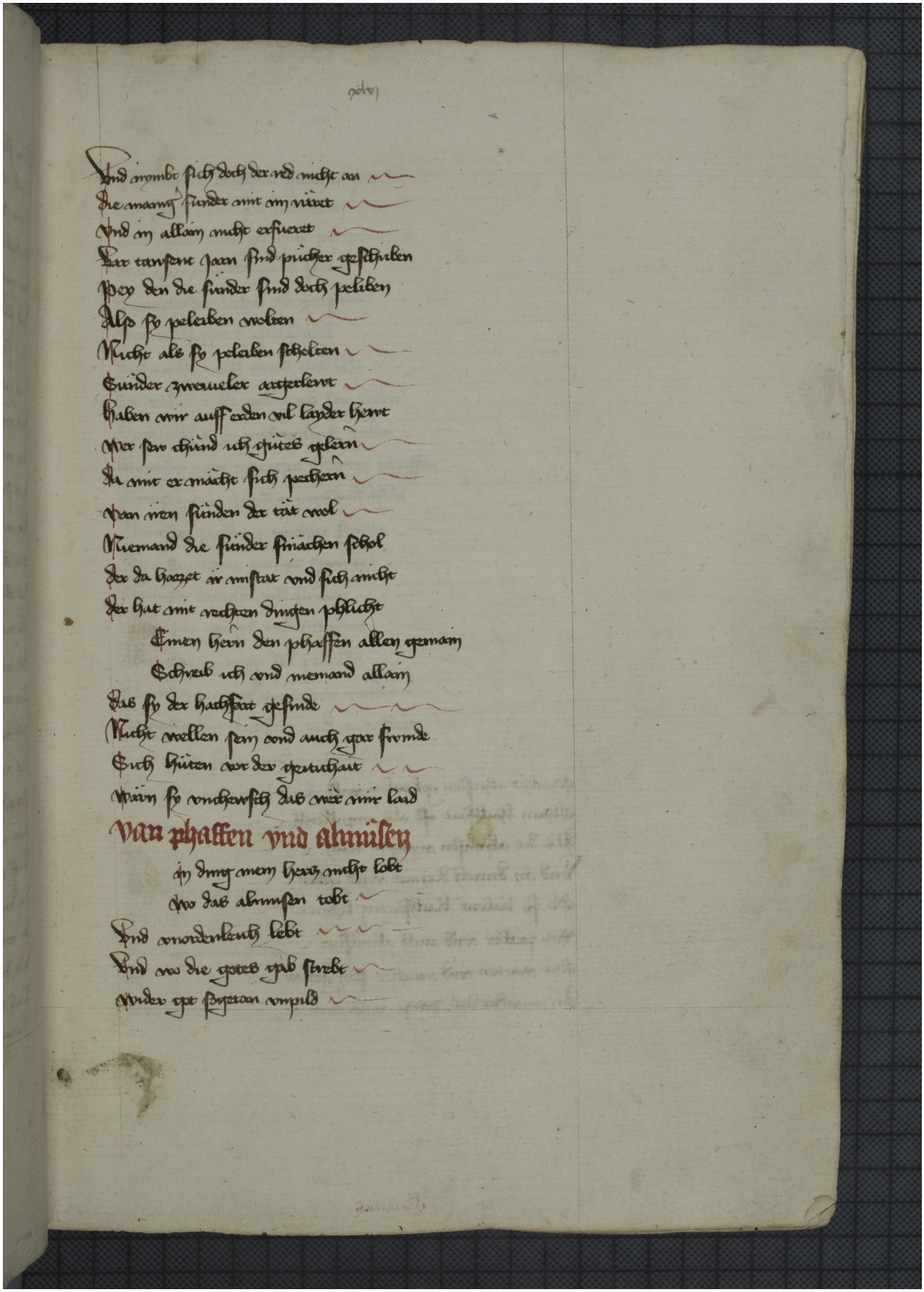
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und ermbt sich doch der red nicht an
Die manig sünder mit im viret
Und im allein nicht erfuret
Fur tausent jaren sind prüecher geschriben
Pey den die sünder sind doch peliben
Als sie peleben wolten
Nicht als sie peleben scholten
Sünder zweueler argerlewt
Haben wir auff erden wol layder hewt
Wer sey chünd ich chütes geleen
Da mit er mächt sich perchen
Pey wen sünden der tät wol
Niemand die sünder smächen schol
Der da hoczet ir unstat vond sich nicht
Der hat mit vechten dingen phlicht
Einen hern den phaffen allen germain
Schreib ich vond memand allein
Das sie der hachfart gesind
Nicht wellen sein vond auch gar sromd
Sich hüten vor der gerichtbaut
Wann sie vnchewrsich das wär mir laid

Van phaffen vnd almüsen

In dmg mein herz nicht lobt
Wo das almusen tobt
Und vnordenleich lebt
Und wo die gotes gab strebt
Wider got sperren umpild